

Bibliotheca philologica.

[10307.]

Mein soeben erschienener Antiquariatskatalog enthält in systematisch geordneter Uebersicht auf 66 Seiten 2070 Nummern guter und seltener Werke aus dem Gebiete der Philologie zu mäßig angelegten Preisen.

Die Bibliothek stammt aus dem Nachlasse des Geh. Hofrath F. A. Rühl in Mannheim, die Bände sind fast alle rein und gut gehalten.

Ich habe den Katalog in einfacher Anzahl versandt; Mehrbedarf bitte gefälligst nachzuverlangen.

Ich rabattire 15% franco Leipzig.
Heidelberg. Ernst Carlebach.

[10308.]

Neue Kataloge

von
S. Calvary & Co.
in Berlin.

Soeben werden ausgegeben und auf Verlangen übersandt:

**Verzeichniß einer
Deutschen Bibliothek.**

Enth. u. a. die Bibliothek des verst.

Dr. F. Schulze,

vorm. Professor in Königsberg.

Erste Abtheilung.

(Katalog 32.)

Literatur und Sprache.

90 S. u. Nr. 1—3120.

Zweite Abtheilung.

(Katalog 33.)

Culturgegeschichte.

60 S. u. Nr. 3121—5300.

Allgemein wurde versandt ein Separat-
abdruck aus der ersten Abtheilung:

Shakespeare in Deutschland.

Verzeichniß einer Sammlung deutscher
Uebersetzungen und Erläuterungen des

Shakespeare.

16 S. mit 352 Arn.

**Französisches und Belgisches Sorti-
ment**

[10309.]
liefern wir zu möglichst billigen Bedingun-
gen. Durch wöchentlich zweimalige Eil-
sendung nach Leipzig sind wir im Stande, die
uns übergebenen Aufträge auf das schnellste
zu erledigen.

Brüssel, Rue Royale 3, impasse du parc.

A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.

Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, Boulevard St. Germain 77.

[10310.]

Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eil-
sendungen nach Leipzig sind wir in den
Stand gesetzt.

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an franzö-
sischer Literatur eine regelmässige Verbin-
dung mit Paris erfordert, empfehlen wir
uns zur Uebernahme ihrer Commissionen un-
ter Zusicherung der gewissenhaftesten Ver-
tretung ihrer Interessen.

[10311.] **Emile Flatau** in Brüssel besorgt
billigst und schnell alle in Belgien er-
schienenen Bücher, Landkarten, Kunstsa-
chen &c. &c.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und
Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr
nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel,
welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn En-
gelmann abgegeben werden, bereits am Mon-
tag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig ge-
schehen kann. A cond. wird nur von Brüssel
aus expedirt.

— **Die A. Franck'sche Buchhandlung** —

[10312.] 67 Rue de Richelieu, Paris
empfiehlt sich zur Besorgung

Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchent-
lichen Eilsendungen.

[10313.] Sämmtliche Handlungen, welche bis zum
15. Juni d. J. Rechnung 1863 nicht genügend
ausgleichen, werden wir bei Versendung unse-
rer Novitäten, sowie folgender bei uns erschei-
nender Zeitschriften und Lieferungswerke über-
gehen:

Archiv oesterreichischer Geschichtsquellen,
Denkschriften der k. Akademie der Wis-
senschaften.

Fontes rerum austriacarum.

Germania.

Erzherzog Karl's militärische Werke.

Militär-Zeitung.

Entomologische Monatschrift.

Reise der Novara. Volks-Ausgabe.

Oesterreichische Revue.

Sitzungsanzeiger der k. Akademie der Wis-
senschaften.

Sitzungsberichte der k. Akademie der Wis-
senschaften.

Deutsche Vierteljahrschrift für Zahnheil-
kunde.

Oesterreichische Wochenschrift für Wissen-
schaft, Kunst &c.

Zeitschrift für die oesterreichischen Gym-
nasien.

Oesterreichische botanische Zeitschrift.

Oesterreichische militärische Zeitschrift.

Allgemeine land- und forstwirtschaftliche
Zeitung.

Wien, den 18. Mai 1864.

Verlagshandlung von
Carl Gerold's Sohn.

[10314.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren
Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß
wir stets bereit sind, die Ausführung von Illu-
strationen zu den herauszugehenden Werken zu
übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis
zum vollendetsten lithographischen Farbendruck.
Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit
unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und
übernehmen auch in diesem Genre alle uns zu-
theil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird
es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfäl-
tigster Ausführung auch durch solide Preise und
Bedingungen die geehrten Herren Auftragsgeber
zufrieden zu stellen.

Berlin, im Mai 1864.

Winckelmann & Söhne.

Herr **Chr. E. Kollmann** in Leipzig

[10315.] hat die ihm für mich von seinen
Committenten gezahlten D.-M.-Salbi bis
dato für sich zurückbehalten, um sich, wie er
mir mitgetheilt hat, damit für eine vermeint-
liche Forderung an mich zu decken. Da weder
ich (wie Herrn Kollmann bekannt ist) diese
Forderung anerkenne, noch irgend ein Gerichts-
hof der Welt (wie Hr. Kollmann ebenfalls
bekannt sein wird) ihm dieselbe zusprechen
würde, so versucht er auf jene Weise sich in
den unrechtmäßigen Besitz des Geldes zu setzen.
Ich überlasse es dem Rechtsgefühl jedes Got-
tes, sich aus diesem Verfahren selbst das
Urtheil über Hr. Kollmann's Geschäftsführung
zu bilden, und benachrichtige hiermit zugleich
diejenigen Firmen, welche mir zur D.-M. durch
Hr. Kollmann haben zahlen wollen, daß ich
leider genöthigt bin, gegen sie die Klage anzu-
strengen, event. denselben so lange nur gegen
baar zu liefern, bis ich im Besitz meines
Geldes bin.

Berlin, den 19. Mai 1864.

J. Schletter.

[10316.]

Erwiderung.

In Berücksichtigung der Insertionskosten
erwidere ich — nachdem die quäst. D.-M.-Liste
meiner sämmtlichen Herren Committenten
im Betrage von Einem Thaler bereits ge-
zahlt ist — auf Vorstehendes nur: — und
schweige auf jede fernere Declamation von jener
Seite —

Herr J. Sch—r hatte mir 1862 eine No-
velle nachgedruckt, weshalb ich die Confis-
cation des betreffenden Buches beantragte, was
mir ansehnliche Kosten verursachte. Herr
Sch—r hat nun zwar, durch Protection oder
Intrigue, mir den factischen Beweis des von
seiner Seite eingestandenen Vergehens
aus den Händen zu wenden verstanden, aber
an Stelle des incriminirten Artikels einen
Ersatz für seine Kunden liefern zu müssen ge-
glaubt, wegen dessen ich gegen Verfasser
und Verleger doppelte Injurienklage hätte
anstrengen können, unterließ es aber in Rück-
sicht auf ein bekanntes Sprüchwort!

Vielleicht macht Gegenwärtiges Reclame
für das bereits jetzt schon zu ermäßigtem Preise
zu habende Buch.

Chr. E. Kollmann in Leipzig.

Zur geneigten Beachtung

empfohlen von der

Grosse'schen Buchhandlung in Clausthal.

[10317.]

Laut Schulz' Adressbuch wählen wir un-
sern Bedarf an Neuigkeiten selbst. Diese No-
tiz wird von den Herren Verlegern in seltenen
Fällen beachtet; jeder Ballen bringt uns No-
vitäten in solchem Uebermaß, daß es uns da-
für an Platz und Verwendung fehlt. Für Land-
wirtschaft und kath. Theologie haben wir gar
keinen Absatz.

Wir wollen uns vom 1. Juni d. J. an
jede Sendung mit unverlangten Neuig-
keiten verbitten. Diejenigen Verleger, welche
wir von dieser Maßregel ausschließen, werden
wir um weitere Zusendung von guten Novität-
ten speciell ersuchen.

[10318.] **A. Voemel** in Frankfurt a. M.
sucht:

Werke über Cassaschränke

und bittet um baldgefällige Mittheilung dar-
über.